

MITTEILUNG

aus der 20. Sitzung
der Gemeindevertretung
am Montag, 18.12.2023

Anfragen

Tagesordnungspunkt 10.1

[AF-39/2023](#)

Anfrage der Bürgerliste Edermünde bzgl. des Wassers der Edermünder Quellen sowie der Quellen im Verbandsgebiet

- ”
- 1) Welche Wassermenge schütten die Edermünder Quellen?
 - 2) Wieviel Wasser wird hiervon verbraucht (abgerechnet und nicht abgerechnet)?
 - 3) Welche Wassermenge schütten die Quellen im Verbandsgebiet?
 - 4) Wieviel Wasser wird hiervon verbraucht (abgerechnet und nicht abgerechnet)?
 - 5) Wie wird sich der Wasserpreis geplant perspektivisch entwickeln und warum?“

Bürgermeister Thomas Petrich:

Die Antworten zu 1 bis 4 können erst in der ersten Sitzung in 2024 gegeben werden, da die Verwaltung des Gruppenwasserwerks nur noch eingeschränkt verfügbar war.

Antwort zu 5:

Der Wasserpreis im Wasserverband Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg wird weiter steigen. Grund dafür ist, dass das Jahrzehnte alte Versorgungsnetz des in 1957 gegründeten Verbandes (11 Mitgliedskommunen, 680 km Wasserleitungen, 38 Wasserbehälter, 3 Wasserwerke mit 20 Tiefbrunnen) zurzeit in großen Teilen erneuert wird, um die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser langfristig sicherzustellen. Auch in 2024 wird der Verband rund 9 Mio. € investieren. Die Abschreibungen aus den Investitionen und der Zinsaufwand der Finanzierung sind bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigen. Für den Haushaltsausgleich in 2024 hat die Verbandsversammlung zum 01.07.2024 eine Gebührenerhöhung um 40 Cent pro Kubikmeter beschlossen.

Edermünde, 12.01.2024